Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 44

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und hore zu meinem Schred, In Bafel nahm man gelaffen Gine Maffe Runftwein weg.

Kunstwein aus Deutschlands Gauen Und moussirend am Ende noch! Da fürchte ich ganz entschieden, So kriegt die Freundschaft ein Loch.

Sehr mahrscheinlich ward biefer Kunftwein Gepantscht auf höhern Befehl, Damit er noch weicher nache Die urwüchfige — Schweizerferel!



Menu zur Einzugsfeier der "Neuen" sin den Bundespalast.

(Die Anmerkungen sind für die des Französischen Unkundigen.)

Soupe breveté ¹)
Consomme de Jésuites ²)
Fruites d'or sauces winterthuroises
Volaille farci à l'article d'école
Tête de veau à la douane libre
Petits pâtes de billet de banque
cantonale

Légumes tessinois
Charlotte russe à droit d'asyl interdit
Dessert, Raisins acides de Genève
Fromage marchant plus vite que les
lois des portes du Bundespalais.

Vin de Fribourg Vin naturel ³) Crême de Bendlicon Château de 1900 ⁴)

Monopol Vin noir ⁵) Woutky Vin de dividende.

- 1) Nicht etwa patente Suppe, sondern Patentsuppe.
- ²) Ein äusserst schwer verdauliches Gericht, d'rum im Aufang des Dîners.
- ³) Gericht und Wein gehören zu den grössten Seltenheiten.
- 4) Zukunftswein oder Luftschlosswein.
- ⁵) Spezialität des Bundeskellers.

a ga Baner, das ift was Anderes! >

In ben Lehnstuhl versentt, jur Geite bes tachlichen Dfens, Saß ber rebliche Pfarr eines mugopotamischen Dorfes, Rings bie herren bes Raths um ihn und ber ehrsame Rufter. Mus bem gewöhnlichen Bolt, von Mataboren verschieben, Waren auch Exemplare babei, boch fparlich vertreten. Mit rothblumigem Teppich gebeckt war ber eichene Rlapptisch, D'rauf, wie Apostel fo groß, ein paar stettinische Kruge Mit bem Refte bes Weins von ber beiligen Kommunion ber, Nach Urväter Gebrauch bestimmt, ihn im Pfarrhaus zu trinken. Unter ben Krügen sobann war Giner von minderem Umfang. "Das bebeutet ben schlechtern nach aller Bernünftigen Urtheil," Meinte ein Bauer bescheiben und griff nach bem fleineren Rruglein. "halt Baur!" herrichte ber Pfarr, "ichent aus ben stettinischen Krügen Ein in Dein Glas! Dies Rruglein ift befferen Leuten beschieben; Rrager enthalten die großen Apostel, ber fleine Beltliner. Nobleg und Rath, die immer querft beim Rommunigiren In ber Rirche erscheinen, fervirt man mit befferem Rektar; Denn von Christi Blut gibt's zweierlei Sorten, das mert' Dir!"

Neue Verhaltungsmaßregeln für Dienstmänner und solche, die es werden wollen.

Ein braver Dienstmann läßt sich zu Allem verwenden; er muß nicht nur seine Nummer, sondern auch jene wissen, die in der nächsten Ziehung herauskommen werden.

Er beforge ihm anvertraute Briefe und Gelber puntilich und bente ftets, bag er fein Notar ift.

Er sei fein höflich und halte fich niemals für einen Gifenbahn-Raffier.

Er liefere anvertrautes But punttlich ab, Grobheiten fann er einsteden.

Er trage ftets handicube bei fich, benn viele Leute wollen mit Glace- handicuben bebient fein.

Er nehme sich niemals einen herrschaftlichen Diener zum Muster und solge nicht bem Beispiel ber Fuhrleute, die Jene mißhandeln, welche ihnen das Brot verdienen.

Er sei immer ein "redlicher Finder"; verlorene Ehre braucht er nicht aufzuheben, benn er friegt feinen Finderlohn bafür.

Ein fluger Dienstmann wird stets die Sitelkeit von sich fern halten und sich auch von einer Röchin abspeisen lassen,

Endlich bleibe er im Laube und nahre fich reblich und gut, wenn es fein Geschäft erlaubt.



Rägel. Depris b'funderbars aber ifches benn einemeg.

Chueri. Wege warum?

Rägel. Räubere, Mörbere, Selberversuse, Furtmachete, Unterschlägete und berigs Züüg ganz Hüuse. Mr mueß doch gottstramt meini Depper sinde, won a dem Gschuld ist; am End conntis halt doch d'Inti-native sy.

Chueri. Ufs erscht Mal errathe, G'schydheitshafe; bas glaub' ich prazis au.

Rägel. Und be Grund, Chueri, be mar'?

Chueri. Cifach 's Biftrebe nachere - agnehme Abwechslig!

2 Aartini- oder Altweibersommer.

Wie lieblich und wie hell erklang Im Wonnemonat Lerchenfang! Biel blüh'nder Unsum wird noch jeht Zu Allerheiligen geschwäht. Im Maien dustet und April Die Primel und das Beilchen still. Wer stolz und frech sich weiß zu spreihen, Dem blüht auch um's Neujahr der Weizen.

Die Jubenkirsch, das Aronskraut,
Sie wuchern, wo man hin nur schaut;
Die Kaiserkonen und Sisenhüte,
Die stehen immerdar in Blüthe.
Es blühet voll Magnisizenz
Die schöne Rose und im Lenz;
Doch Lug und Trug, Intriguen, Schmieren,
Sieht man das ganze Jahr floriren.



Nebelspalterkalender für das Jahr 1882.



Bestellungen nimmt entgegen die Expedition. — Preis per Exemplar Fr. 1.
Wiederverkäufern grosser Rabatt.

Abonnements auf den "Nebelspalter" vom 1. Oktober bis 31. Dezember Fr. 3.